Impressum

Herausgeber: Martin Görner und Peter Kneis

Redaktion: Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena), Dr. L. JESCHKE (Greifswald), Dr. P. KNEIS (Merschwitz), Prof. Dr. J. PARZEFALL (Hamburg), Prof. Dr. G. VAUK (Schneverdingen)

Anschrift der Schriftleitung:
Artenschutzreport
Thymianweg 25
D-07745 Jena

Satz: BLEYSATZ, Jena

Druck: Grafisches Centrum Cuno

Erscheinungsweise: Jährlich 1-2 Hefte

International Standard Serial Number: ISSN 0940-8215

Bestellungen: Bei der Schriftleitung

Nachdrucke - auch auszugsweise - sowie die Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen sind nur mit Genehmigung der Herausgeber und unter Quellenangabe gestattet.

© bei den Herausgebern

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport" veröffentlicht in 1-2 Heften pro Jahr wissenschaftliche und möglichst praxisorientierte Aufsätze und Kurzmitteilungen, die geeignet sind, den Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten zu fördern. Die Beiträge dürfen noch nicht anderen Ortes veröffentlicht worden sein. Für Inhalt und Form der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält sich notwendige Änderungen oder Rücksendung zum Zweck des Überarbeitens durch den Autor vor.
Manuskripte sollen druckreif auf einseitig und 1 1/2-zeilig beschriebenen DIN A4 Seiten mit 3 cm breitem linken Rand und durch 3 Einzüge markierten Absätzen eingereicht werden. Auf allgemeinverständliche, gegliederte und konzentrierte Darstellung ist größter Wert zu legen. Umfangreiche Ergebnisse sollen in Tabellen (jeweils gesondertes Blatt) oder Diagrammen (mit schwarzer Tusche) dargestellt werden. Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müssen druckreife Qualität aufweisen. Sie sollen notwendige Aussagen beinhalten und, mit prägnanten Legenden auf gesondertem Blatt versehen, Text sparen helfen. Alle Abbildungsvorlagen werden numeriert und mit dem Autorennamen versehen.
Über die einheitliche Zitierweise der Literatur informiere man sich in einem vorangegangenen Heft. Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch geordnet in dieser Weise anzulegen:

KAULE, G. (1986): Arten- und Biotopschutz. - Stuttgart.

MADER, H. J. (1980): Die Verinselung der Landschaft aus tierökologischer Sicht. - Nat. Landsch. 55, 91-96.

STUBBE, M. & S. HEISE (1987): Populationsdynamik von Greifvogel- und Eulenarten und ihrer Beutetiere. In: STUBBE, M. (Hrsg.), Populationsökologie von Greifvogel- und Eulenarten, Bd. 1, 279-329.-Halle (Saale).

Zeitschriftenkürzel erfolgen nach der internationalen „List of serial title word abbreviations (in accordance with ISO 4-1984)", Paris/Genf 1985, ISSN 0259-000X.

Autoren erhalten 30 Sonderdrucke kostenlos.

Artenschutzreport

Heft 9/1999 Jena

Martin Gorke
Wie kann und soll man Artenschutz begründen? 1

Ulrich Brose, Rolf Peschel und Raimund Klatt
Habitatspektrum und Verbreitung des Steppengrashüpfers (*Chorthippus vagans*) in Norddeutschland 4

Stefan R. Sudmann und Barbara C. Meyer
Forschung an streng geschützten Arten am Beispiel der Flußseeschwalbe *(Sterna hirundo)*: Störung oder Hilfe? 7

Ekkehart Lux, Andrea Barke und Henry Mix
Die Waschbären (*Procyon lotor*) Brandenburgs – eine Herausforderung für den Naturschutz 12

Almut Popp
Zur Habitatnutzung von Wisenten (*Bison bonasus bonasus*) im Gehege und im Freiland – ein Vergleich 16

Christian Kastl und Bernard Hachmöller
25jährige Dokumentation der Blühaktivität ausgewählter Bergwiesenpflanzen im Naturschutzgebiet „Oelsen" im Osterzgebirge 21

Hans-H. Stamer
Effiziente Biotopverbundbauwerke in Straßen für Amphibien und andere Kleintierarten 27

Uwe Zimmermann und Jens Görlach
Fischaufstiegsanlagen in Thüringen – aktuelle Situation und Probleme 30

Gordon Mackenthun
Eine Bestandsaufnahme der Ulmen in Sachsen 32

Klaus Vowinkel
Die Weberknechtfauna unterschiedlich intensiv bewirtschafteter Bergwiesen des Oberharzes 34

Andrea Geithner und Dietrich Tuttas
Die Kalkmagerrasen in der Orlasenke als Schwerpunkt der Biotoppflege mit Schafen in Thüringen 38

Brigitte Komposch und Bernhard Gutleb
Bestandssituation von Wolf, Bär und Luchs in den Südöstlichen Kalkalpen (Österreich) 42

Thomas Brockhaus und Jörg Huth
Die Libellenfauna im Großschutzgebiet „Presseler Heidewald- und Moorgebiet" in Sachsen 45

Thomas Lucker
Revitalisierung von Fließgewässern der Agrarlandschaft - Ergebnisse limnologischer Effizienzuntersuchungen und Schlußfolgerungen für die Praxis 48

Rolf Steffens
Brutvogelkartierung als Beitrag zur Umweltüberwachung und zur Ableitung von Schwerpunkten für Naturschutz und Landschaftspflege 55

Wolfram Brauneis
Zur Ausbreitung des Kormorans (*Phalacrocorax carbo*) nach Hessen 60

Neuerscheinungen 64